



Die Stube am Birkschenweg ist deutschlandweit die siebte Einrichtung für lokale Tierheime (Foto: Fressnapf Holding SE/Yvonne Ploenes)

03.09.2020 15:46 CEST

„Ein Schaufenster für unsere Tiere“ - Adoptierstube des Tierschutzvereins Krefeld im Fressnapf-

Markt eröffnet

Krefeld, 03.09.2020 – Spätestens die Corona-Pandemie hat es einmal mehr eindrucksvoll bewiesen: Haustiere und die emotionale Bindung zwischen Mensch und Tier haben einen immer höheren Stellenwert. Wichtig war es vor und auch während bzw. nach der Corona-Krise Tierheimtiere dauerhaft in ein neues, sicheres zu vermitteln. Denn die zuletzt gestiegenen Adoptionszahlen sollen keinesfalls zum Bumerang für die Tiere und Tierheime werden.

Um die wertvolle und herausfordernde Arbeit der meist ehrenamtlichen Tierschützer zu unterstützen, hat die Fressnapf-Gruppe heute in ihrem Markt in Krefeld auf dem Birkschenweg die bundesweit siebte Adoptierstube eröffnet. Die Stube fungiert als „Außenstelle“ des Tierschutzvereins Krefeld und Umgebung und ist neben der Unterstützung durch Geld- und Sachspenden ein weiterer Bestandteil in der Zusammenarbeit zwischen Fressnapf-Markt und Tierheim.

Der gemeinnützige Verein profitiert in mehrfacher Hinsicht: Das Tierheim am Flünnertzdyk im Krefelder Norden nutzt die professionell eingerichtete Anlage im Markt unentgeltlich. Die Tiere werden am Birkschenweg fachmännisch versorgt, artgerecht untergebracht und hoffentlich zügig an neue Besitzer vermittelt. Bislang wurden schon sechs Kaninchen und vier Ratten erfolgreich an neue Halter übergeben. Ferner werden weitere Tiere wie z.B. Hunde und Katzen über Steckbriefe vorgestellt. „Die Adoptierstube ist für uns nicht nur die Möglichkeit, mögliche neue Interessenten und Tierhalter anzusprechen, sondern auch ein schönes ‚Schaufenster‘ für unsere Tiere“, sagt Sascha Antelmann, Erster Vorsitzender des Tierschutzvereins Krefeld.

Den Vermittlungsprozess selbst führt dabei einzig der Tierschutzverein durch. Die Vermittlungsgebühr fließt dabei ohne Abzüge an das Tierheim, welches auch die entsprechende Gebühr festlegt. Das Projekt wird sowohl in Krefeld als auch bundesweit durch den Deutschen Tierschutzbund e.V. begleitet. Die Kosten für den Aufbau und die Bereitstellung der Adoptierstuben übernimmt Fressnapf – je Stube ist das ein fünfstelliger Betrag.

Weitere Adoptierstuben gibt es in Marburg, München, Mannheim, Tübingen, Schwentental und Köln-Porz. Die Fressnapf-Gruppe plant, die Anzahl der Stuben in den kommenden Jahren deutlich auszubauen. „Dies ist integraler Bestandteil unseres vielfältigen gesellschaftlichen Engagements und ebenso erklärter Wunsch des Unternehmensinhabers und der Geschäftsführung“, sagt Claudia Bethke, Senior Managerin Nachhaltigkeit bei der Fressnapf-Gruppe.



Freuen sich über die Eröffnung und haben nur für das Foto die Maske kurz abgelegt: v.l. Sascha Antelmann, 1. Vorsitzender des Tierschutzvereins Krefeld e.V., Frank Schankat, Tierheimleiter, Yvette Holz, Marktleiterin des Fressnapf-Marktes Krefeld Birkschenweg und Ralf Schneider, Referent Unternehmenspatenschaften beim Deutscher Tierschutzbund e.V.

[Über die Fressnapf-Gruppe:](#)

Die Fressnapf-Gruppe ist europäischer Marktführer für Heimtierbedarf und feiert in diesem Jahr 30-jähriges Jubiläum. Seit Eröffnung des ersten „Freßnapf-“Fachmarktes 1990 in Erkelenz (NRW) ist Gründer Torsten Toeller unverändert Unternehmensinhaber. Sitz der Unternehmenszentrale ist Krefeld. Heute gehören mehr als 1.600 Fressnapf- bzw. Maxi Zoo- Märkte in elf Ländern sowie fast 13.000 Beschäftigte aus über 50 Nationen zur Unternehmensgruppe. In Deutschland wird die überwiegende Anzahl der Märkte von selbstständigen Franchisepartnern betrieben, im europäischen Ausland als eigene Filialen. Mehr als zwei Milliarden Euro Jahresumsatz erzielt die Unternehmensgruppe jährlich. Darüber hinaus ist die Fressnapf-Gruppe Förderer verschiedener, gemeinnütziger Tierschutzprojekte und baut ihr soziales Engagement unter der Initiative „Tierisch engagiert“ stetig aus. Mit der Vision „Happier Pets. Happier People.“ versteht sich die Fressnapf-Gruppe kanalunabhängig als kundenzentriertes Handelsunternehmen und freundschaftlicher Verbündeter zwischen Mensch und Tier. Zum Sortiment gehören aktuell 16 exklusiv bei Fressnapf l Maxi Zoo erhältliche Marken aller Preiskategorien. Die Mission des Unternehmens lautet: „Wir geben alles dafür, das Zusammenleben von

Mensch und Tier einfacher, besser und glücklicher zu machen.“

Kontaktpersonen



Kristian Peters-Lach

Pressekontakt

Pressesprecher

presse@fressnapf.com

00 49 - (0)2151 - 51 91 12 31